

## Hand in Hand zum Erfolg – die Stimmung passt, die Ergebnisse auch!

Mit diesen Worten kann man durchaus die letzten Wochen in der Brannenburger Damenmannschaft beschreiben. Nachdem man mit dem denkbar knappen Sieg über den FC Bayern München den ersten Schritt in Richtung Klassenerhalt getan hatte, machte sich ein deutlicher Aufschwung sowohl sportlich als auch stimmungsmäßig bemerkbar.

So konnte dann am ersten Februarwochenende beim PSV München gleich der nächste Sieg eingefahren werden, was weitere wichtige Punkte bedeutete. Die erste Halbzeit war zwar noch relativ ausgeglichen, doch man spürte bereits die leichte Überlegenheit der Brannenburgerinnen. Aus einer stabilen und gut arbeitenden Abwehr heraus gelangen zahlreiche Ballgewinne, die aber noch zu selten in Tore umgemünzt werden konnten. So wurden beim Stand von 9:7 für Brannenburg die Seiten gewechselt. Post konnte zunächst zwar noch einmal ausgleichen (9:9) doch dann nahmen die Inntalerinnen endgültig das Heft in die Hand und konnten sich über 15:10 eine deutliche 19:12 Führung erarbeiten, die auch einer gehäuften Unterzahl in der Schlussphase Stand halten konnte, sodass die Partie schließlich mit 19:16 gewonnen wurde.

Nach einem freien Faschingswochenende empfing man am vergangenen Samstag zu später Stunde den TSV Unterhaching. Im Hinspiel konnte man lange mithalten ehe man sich dann leider mit einem 3-Tore-Unterschied geschlagen geben musste. Allerdings war man gewarnt, hatten die Gäste am letzten Spieltag deutlich den Tabellenzweiten in seine Schranken gewiesen. So gingen die Hausherrinnen hoch konzentriert ins Spiel und konnten sich durch einen furiosen Start gleich eine 4:1 Führung erspielen. Erneut stand die Abwehr hervorragend und nun gelang es auch die Ballgewinne zu verwerten. Allerdings schlichen sich in der Folge ein paar Unkonzentriertheiten ein, welche innerhalb von 10 Sekunden zwei 2-Minuten-Strafen nach sich zogen und Unterhaching die Gelegenheit gaben, wieder in die Partie zu finden (5:5). Wieder Vollzählig sorgte Brannenburg jedoch erneut für klare Verhältnisse und konnte sich bis zur Pause auf 10:6 absetzen.

Nach den üblichen 10 Minuten Halbzeitpause wurde das Spiel zwar wieder angepfeiffen, allerdings schienen die Gastgeberinnen das irgendwie verpasst zu haben. Sie nahmen sich für weitere 10 Minuten eine spielerische und mentale Auszeit, was nicht nur eine dreifache Unterzahl, sondern auch Unterhachings erneuten Ausgleich zum 10:10 bedeutete. Nun war man zwar wieder dabei, doch mochte das Torewerfen nicht mehr so recht gelingen, denn ein ums andere Mal scheiterte man, bei gut erarbeiteten Chancen, an der starken Unterhachinger Torfrau. Somit lief erneut alles auf eine äußerst spannende Schlussphase hinaus und wie auch schon im Spiel gegen den FC Bayern München, gelang es in den letzten Sekunden den Siegtreffer zu erzielen, wodurch man sich auch dieses Mal für eine engagierte und kämpferische Leistung selbst belohnte.

Es spielten: Lechner – Brandmüller, Schradstetter (3), Huber (6/3), Ch. Hoffmann (2), Heller (1), Sander (1), Deindl, Grandauer, D. Hoffmann, Berger, Bichlmaier (2), Marker (1).

Am 23.02. erwartet man mit dem ESV Freilassing den letztjährigen Vizemeister, der diese Saison zwar im Kampf um den Aufstieg ein Wörtchen mitreden wollte, nun aber punktgleich mit dem TSV Ottobrunn bereits 3 Punkte hinter dem SV Laim liegt und die Meisterschaftsträume, bei Laims vergleichsweise leichtem Restprogramm, wohl schon begraben haben dürfte. Mit dem Unentschieden im Hinspiel gelang den Brannenburgerinnen bereits eine kleine Sensation, sodass man gespannt sein darf, ob am Samstag ab 16:15h in heimischer Halle vielleicht noch eine größere gelingt.